



Bargteheide, 12.02.2020

Jahresbericht 2019

Tagesordnungspunkt 2

Bericht des Vorsitzenden

Das letzte Jahr 2019 war geprägt vom Schulleiterwechsel zum 1. Mai in Ngarenanyuki. James Somi und Ombeni Ndosu haben quasi ihre Posten getauscht. So wurde James Somi nach Nkoaranga versetzt und Ombeni Ndosu kam von dort nach Ngarenanyuki. Die beiden Orte liegen rund 40km, aufgrund der üblen Straßenverhältnisse also eine halbe Ewigkeit voneinander entfernt. Herr Ndosu war uns bislang völlig unbekannt. Bis jetzt kann ich zumindest sagen, dass er meine Anfragen, die ich per Email oder WhatsApp an ihn stelle, sehr zügig und gut beantwortet.

Für unseren Verein war der Wechsel eine komplett neue, von Konflikten mit der Diözese Meru begleitete Situation, auf die wir uns einzurichten hatten. Das war nicht ganz so einfach, da uns genaue Hintergrundinformationen über die plötzlichen Versetzungen fehlten. Im Prinzip stellte sich uns nun die Frage, inwieweit wir die Unterstützung der Schule in Ngarenanyuki unter neuer Leitung fortsetzen wollten oder ob wir unsere finanziellen Hilfen auch auf andere Schulen ausdehnen könnten?

Der Rechtsanwalt und Notar Dr. Jurkschat sieht keinen Konflikt in unserer Satzung, verschiedene Projekte zu unterstützen, solange es sich um Bildungsprojekte in Tansania handelt. Beide Schulen, sowohl Ngarenanyuki als auch Nkoaranga, werden als freier Träger von der Diözese Meru getragen. Zusätzlich betreibt James Somi privat seine Jaligreen Primary School, die sich in seinem Heimatort befindet.

Grundsätzlich kam der Vorstand zu dem Ergebnis, dass der Verein sowohl aufgrund der erfolgreichen Unterstützungshistorie mit der Ngarenanyuki Secondary School über die letzten 20 Jahre, als auch aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um die Partnerschule des Kopernikus Gymnasium handelt, im Schwerpunkt die Unterstützung für Ngarenanyuki fortsetzen möchte. Auch spricht hierfür, dass unser Verein sehr klein ist und die Geldmittel begrenzt sind, um verschiedene Schulen auf hohem Niveau zu unterstützen. Im Einzelfall können Spendengelder jedoch, wenn entsprechend als „zweckgebunden“ deklariert, auch für Zwecke außerhalb der Ngarenanyuki Schule bestimmt werden, sofern sie als Hilfsleistung in der Höhe überschaubar sind. Unsere Satzung lässt das, wie schon gesagt, zu. Das gilt natürlich auch für neue Partnerschaften an anderen Schulen, wobei natürlich immer zu bedenken ist, dass dieses Geld dann der Schule bzw. den Schülern in Ngarenanyuki fehlt. Im Übrigen haben wir inzwischen mit relativ kleinen Beträgen auch die Schule in Nkoaranga mit der Errichtung einer Internetverbindung und mit dem Ausbau der wissenschaftlichen Labore unterstützt.

Unser Projekt ‚Naturwissenschaftliche Labore‘ in Ngarenanyuki konnte zum Glück wiederbelebt werden. Mit Unterstützung von Pastor Thiedemann wurden neue Räumlichkeiten im Hauptgebäude gefunden und „BINGO! Die Umweltlotterie“ hat die Unterstützung dieses Projektes übernommen. Seit Dezember 2019 finden dort bereits Renovierungs- und Umbaumaßnahmen statt. Wir rechnen damit, dass diese Baumaßnahmen in den nächsten zwei Monaten abgeschlossen werden können. Somit können die Labore genutzt werden, um den Schülern einen qualifizierten Abschluss in der Oberstufe zu ermöglichen, denn Ngarenanyuki ist nicht nur eine Secondary School, sondern auch eine High School, die entsprechende Abschlüsse anbieten kann. Über den Baufortschritt liegen uns bereits Fotos und Filme vor, die ich nachher teilweise zeigen werde.

Im nächsten Schritt geht es meines Erachtens dann um die Ausstattung der neuen Labore. Nach ersten Informationen vom neuen Schulleiter fehlt es auch hier an ausreichendem und gutem technischen Equipment, um wissenschaftliche Experimente und Versuche mit guten Ergebnissen durchführen zu können. Aus meiner Sicht ist der Ausbau der naturwissenschaftlichen Labore tatsächlich ein wichtiger Schritt, um auf qualitativ anspruchsvollem Niveau unterrichtet zu werden. Vielleicht bietet diese Investition ja auch die Möglichkeit eines fachlichen Austausches zwischen den Schülern und Lehrern in Ngarenanyuki und Bargteheide. Für den Verein ergibt sich hier möglicherweise eine gute neue Möglichkeit, die Ngarenanyuki School zielgerichtet zu unterstützen.

Im Weihnachtsbrief habe ich bereits erwähnt, dass wir durch die Teilnahme am Stadtfest im Mai 2019 ein sehr gutes Spendenaufkommen hatten. Auch war der Spendenlauf des KGBs sehr ertragreich für den Verein. Viele größere und kleinere Spenden haben uns erreicht, neue Patenschaften wurden geschlossen und neue Vereinsmitglieder wurden gewonnen. Mittlerweile macht die Schulgeldunterstützung für die Bildung von Jugendlichen in Schule und Beruf einen erheblichen Teil des Spendenaufkommens aus.

Was bringt das Jahr 2020? Im Moment arbeiten Oliver Stapelfeld und ich an der Überarbeitung der Webseite des Vereins. Der Sinn ist, dass wir mit einem neuen, moderneren Layout auch bei jüngeren Personen Interesse wecken, sich im Verein einzubringen bzw. sich zu engagieren. Ich möchte Oli für sein ehrenamtliches Engagement sehr, sehr herzlich danken. Ich weiß den Arbeitsaufwand sehr wohl einzuschätzen und daher zu schätzen.

Des Weiteren steht die Feier zur 50-jährigen Stadtwerdung auf dem Programm. Wir werden mit einem Stand auf der Vereinsmeile am 17.5. während des verkaufsoffenen Sonntags ab 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr präsent sein. Kommen Sie und Ihre Freunde uns gerne dort besuchen.

Aus dem Vereinsvorstand ist im letzten Jahr leider niemand nach Tansania gereist. Frau Brandt musste eine geplante Reise aus persönlichen Gründen absagen, ebenso konnte leider aufgrund der unsicheren Bedingungen wegen der Wechselsituation auf der dortigen Schulleiterebene eine geplante Gruppenreise von Schülern des Kopernikus Gymnasiums nicht stattfinden. Das ist völlig nachvollziehbar. Aus meiner Sicht sind persönliche Begegnungen und Eindrücke, auch und gerade aus dem Kreis der Schüler und der Lehrer des Kopernikus Gymnasiums, aber immens wichtig. Unsere Beziehung mit Ngarenanyuki lebt sehr von persönlichen Reiseeindrücken und Erlebnissen. Daher sind Reisen auch aus dem Vorstand oder von Mitgliedern des Tansania Fördervereins unbedingt notwendig. Wie sonst kann vorurteilsfrei beurteilt werden, wie sich Schule und Schüler entwickeln?

Ich selbst werde voraussichtlich in rund zwei Monaten nach Tansania reisen, um unsere Schule zu besuchen und den neuen Schulleiter, Herrn Ndosi kennenzulernen. Dort sollen dann auch die Labore offiziell an die Schule bzw. die Diözese übergeben werden. Ich bin inzwischen wieder sehr positiv gestimmt, was unsere Schulpartnerschaft mit Ngarenanyuki betrifft und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit unserer dortigen Partnerschule.

Und nun zu einem anderen Punkt. Ich möchte hier einmal Dr. Ilmberger zitieren, was er ziemlich genau vor 5 Jahren, im Januar 2015 in seinem Bericht für 2014 geschrieben hat:

„Die Mitglieder des Vorstands des Tansania-Fördervereins sind inzwischen in die Jahre gekommen, sie sind ein „Ehemaligenverein“ geworden. Niemand von uns ist – nach dem Ausscheiden von Frau Spalk – noch aktiv in der Schule tätig. Niemand wagt es nach jahrelanger Zugehörigkeit aus dem Vorstand auszuscheiden, weil nicht sicher ist, ob seine Stelle neu besetzt werden kann. Ob sein Ausscheiden nicht möglicherweise die Existenz des ganzen Vereins gefährdet. Denn Kandidaten, die in den Vorstand gewählt werden möchten, sind schwer zu finden. Insbesondere aus dem Kollegium der Schule. Dies ist ein Problem. Weniger das Problem des jetzigen Vorstandes als das der Schule, genauer gesagt, das Problem beider Schulen, das des Kopernikus Gymnasiums Bargteheide und das der Ngarenanyuki High School. Es wäre deshalb mehr als wünschenswert, es wäre m. E. absolut notwendig, dass sich Mitglieder des Kollegiums in den Vorstand wählen lassen und dort das Ruder übernehmen.“

Vor 5 Jahren war die Situation nicht anders als heute. Viele Vereine haben Nachwuchssorgen. Uns droht möglicherweise eine Auflösung des Vereins, was wirklich außerordentlich bedauerlich wäre. Ich möchte daher jeden ermutigen, aktiv an einer ehrenamtlichen Arbeit im Verein mitzuwirken, als Mitglied oder aber vielleicht auch zukünftig im Vereinsvorstand. Ich möchte Sie daher an dieser Stelle bitten, für weitere (gerne auch jüngere) Mitglieder in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis und/oder aus dem Schulbereich zu werben. Wir im Vorstand sind nicht mehr ganz so jung und frisch, sodass der eine oder andere Posten früher oder später bei Interesse übernommen werden kann.

Es ist mir sehr wichtig, mich bei allen Mitgliedern des Vereins und Freunden Tansanias herzlich zu bedanken, die auch im letzten Jahr unseren Verein und die Schüler und Lehrer der Ngarenanyuki High School aktiv unterstützt haben. Ich bedanke mich genauso herzlich bei allen Menschen, die im vergangenen Jahr mit kleinen und mit großzügigen Spenden der tansanischen Schule geholfen haben, bei allen Mitgliedern unseres Vereins, die durch ihre Mitgliedschaft unsere gemeinsame Aufgabe ideell und finanziell unterstützen. Allen Mitgliedern des Vorstandes danke ich herzlich für ihre im vergangenen Jahr für den Tansania-Verein geleistete Arbeit.

Hans Gadow

Vorsitzender